

**Gefangene Engländer.**

V o n

**Alfred Richard Meyer, Landsturmann.**

Sie liegen auf den Bahren und fühlen den Schmerz ihrer Wunden  
nicht mehr.

Ihre großen, wasserhellen Augen fragen  
Und wandern  
von einem Feldgrauen zum andern  
hin und her.

Noch wagen sie nicht zu begreifen, daß der und jener sie freund-  
lich anlacht.

Endlich können ihre Lippen sagen:

„Werden wir wirklich nicht kalt gemacht?“

Und während ihre Aufregung langsam verbebt,  
fühlt ein zerbrochenes Bein, daß es noch lebt;

greift eine blutige Hand nach Pfeife und Schag,  
Da kommen Sanitäter und heben die Bahren und tragen sie vor-  
sichtig weg.

Und in einem Kopf reimt Mary  
sich wieder auf Tipperary.